Erinnerungspolitik am Beispiel Buchenwald

von Sanja Combe

Jede Gedenkstättenanlage ist ein politischer Akt. Hinter den scheinbar immer gleichen Sonntagsbesuchen stecken ideologische Zielsetzungen, die vom politischen Absichtslosen bis zum fanatischen Nazi-Extremisten reichen. Die Gedenkstätten der NS-Gräueltaten sind die Amnestie des Verbrechens und die Legitimierung des totalitären Regimes. Für die Bundesrepublik Deutschland, die 1945 noch in den Bränden stand, war es eine Form der Souveränitätskommunikation, die Gedenkstätten der NS-Gräueltaten zu errichten und zu pflegen. Die Gedenkstätte Buchenwald gehört zu diesen Gedenkstätten.


Die Gedenkstätte Buchenwald ist ein Beispiel für die Erinnerungspolitik in Deutschland. Sie ist ein Ort der Erinnerung an die NS-Gräueltaten und ein Ort der Gedenkfeier an die Opfer der NS-Gräueltaten. Die Gedenkstätte ist auch ein Ort der Ausbildung und Bildung. Sie ist ein Ort, an dem die Menschen lernen, was das Holocaust bedeutet und was die NS-Gräueltaten waren.

Die Gedenkstätte Buchenwald ist ein Ort der Erinnerung an die NS-Gräueltaten. Sie ist ein Ort der Gedenkfeier an die Opfer der NS-Gräueltaten. Die Gedenkstätte ist auch ein Ort der Ausbildung und Bildung. Sie ist ein Ort, an dem die Menschen lernen, was das Holocaust bedeutet und was die NS-Gräueltaten waren.

Die Gedenkstätte Buchenwald ist ein Beispiel für die Erinnerungspolitik in Deutschland. Sie ist ein Ort der Erinnerung an die NS-Gräueltaten und ein Ort der Gedenkfeier an die Opfer der NS-Gräueltaten. Die Gedenkstätte ist auch ein Ort der Ausbildung und Bildung. Sie ist ein Ort, an dem die Menschen lernen, was das Holocaust bedeutet und was die NS-Gräueltaten waren.

Die Gedenkstätte Buchenwald ist ein Beispiel für die Erinnerungspolitik in Deutschland. Sie ist ein Ort der Erinnerung an die NS-Gräueltaten und ein Ort der Gedenkfeier an die Opfer der NS-Gräueltaten. Die Gedenkstätte ist auch ein Ort der Ausbildung und Bildung. Sie ist ein Ort, an dem die Menschen lernen, was das Holocaust bedeutet und was die NS-Gräueltaten waren.

Die Gedenkstätte Buchenwald ist ein Beispiel für die Erinnerungspolitik in Deutschland. Sie ist ein Ort der Erinnerung an die NS-Gräueltaten und ein Ort der Gedenkfeier an die Opfer der NS-Gräueltaten. Die Gedenkstätte ist auch ein Ort der Ausbildung und Bildung. Sie ist ein Ort, an dem die Menschen lernen, was das Holocaust bedeutet und was die NS-Gräueltaten waren.

Die Gedenkstätte Buchenwald ist ein Beispiel für die Erinnerungspolitik in Deutschland. Sie ist ein Ort der Erinnerung an die NS-Gräueltaten und ein Ort der Gedenkfeier an die Opfer der NS-Gräueltaten. Die Gedenkstätte ist auch ein Ort der Ausbildung und Bildung. Sie ist ein Ort, an dem die Menschen lernen, was das Holocaust bedeutet und was die NS-Gräueltaten waren.

Die Gedenkstätte Buchenwald ist ein Beispiel für die Erinnerungspolitik in Deutschland. Sie ist ein Ort der Erinnerung an die NS-Gräueltaten und ein Ort der Gedenkfeier an die Opfer der NS-Gräueltaten. Die Gedenkstätte ist auch ein Ort der Ausbildung und Bildung. Sie ist ein Ort, an dem die Menschen lernen, was das Holocaust bedeutet und was die NS-Gräueltaten waren.